

Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch. Sie entscheiden danach in aller Ruhe, ob Sie unser kostenfreies, ehrenamtliches Angebot annehmen möchten.

Sie finden uns in der Geschäftsstelle des

**Caritas-Verbandes Arnsberg-Sundern e.V.**

Hellefelder Straße 27 · 59821 Arnsberg



**Ursula Elisa Witteler**

Dipl. Sozialarbeiterin

☎ 02931 806614

E-Mail: hospiz2@caritas-arnsberg.de

*Ihre Ansprechpartnerin*

Sternenweg ist ein Dienst, der mit über 30 ehrenamtlichen Mitarbeitern und durch viele Spenden aufrecht erhalten wird.

Wenn auch Sie spenden möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung für unseren Förderverein auf folgendes Bankkonto:

Freundes- und Förderkreis

Hospiz Raphael Arnsberg-Sundern e.V.

Kto.: 34 769

BLZ: 466 500 05

Sparkasse Arnsberg-Sundern

Wenn Sie ehrenamtlich tätig werden möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



**Träger: Caritas-Verband Arnsberg-Sundern e.V.**

in Zusammenarbeit mit der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

*Auch Sie können helfen...*



Sternenweg ist ein ambulanter Hospizdienst für Kinder, Jugendliche **und** Erwachsene. Sollten Sie als Erwachsener über diesen Flyer auf uns aufmerksam geworden sein, scheuen Sie sich nicht, uns nach unserem Material für den „Erwachsenenbereich“ zu fragen. Auch hier bieten wir eine umfangreiche und persönliche Begleitung bei Ihnen zu Hause an.

*Sternenweg - viele Möglichkeiten*

*Hallo, ich bin Anna!*

*Als ich noch bei meiner Familie gelebt habe, war ich sieben Jahre alt. Ich habe gern mit meinem Bruder Benni fangen und verstecken gespielt.*



*Nachdem ich krank geworden bin, konnte ich das leider nicht mehr so gut wie vorher.*



Meine Familie hat sich große Sorgen während dieser Zeit gemacht. Ich hatte so viele Fragen, als mir der Doktor gesagt hat, dass ich nicht mehr gesund werden könnte.

Für Mama und Papa war das alles ganz schön schwer, sie waren am Anfang immer ganz traurig und wussten nie so recht, was sie mir als Antwort sagen sollten.

Benni hat ganz viel geweint, als er gehört hat, dass ich sterben werde. Benni war auch häufig traurig, weil Mama und Papa sich viel um mich kümmerten und viel weniger Zeit für ihn hatten.

Nachdem Sarah bei uns zu Besuch war, ging alles viel leichter.

Sarah war 38 Jahre alt und ich konnte Sarah alles fragen, was ich wissen wollte. Und zwar auch alles, was ich Mama und Papa nicht fragen wollte. Sarah war aber nicht nur für mich da. Auch Mama und Papa haben oft mit ihr geredet. Sarah war ein lieber Mensch,

Sarah war meine Begleiterin vom Sternenweg.



Sie haben in letzter Zeit von einer möglichen lebensverkürzenden Erkrankung Ihres Kindes erfahren? Möglicherweise haben Sie eine lange Zeit der Ungewissheit erlebt, Sie haben viele Informationen bekommen über die Krankheit, die Gene- sungschancen, die Behandlung und die Pflegemöglichkeiten.

Wir begleiten Kinder, deren Leben durch eine schwere Erkrankung verkürzt wird und entlasten Eltern und Angehörige.

Wir sind Spielpartner und neutrale Vertrauensperson für Kinder und Geschwister.

Wir gehören unterschiedlichen Konfessionen an und bieten unseren Dienst allen Menschen unabhängig von ihren religiösen Überzeugungen an.

Wir vermitteln Ruhe und Sicherheit.

Wir schenken Zeit, Sie entscheiden über die Gestaltung dieser Zeit.

Wir stellen uns Ihren Fragen.